

**Malte Jörg Uffeln**  
**Bürgermeister der Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der**  
**Straße**  
**www.maltejoerguffeln.de**  
**Rede zur Kampagneneröffnung**  
**11.11.2019 um 11:11 Uhr**

Helau Ihr Steinauer Närrinnen und **Narren**,  
mich als Bürgermeister spannt man vor so manchen **Karren**,

daher lasst mich berichten und **erfahrt**,  
was dem Amtsschimmel und mir 2019 wurd nicht **erspart**.

„*Ich glaub ich spinn*“, dachten sich die Raupen auch in diesem **Jahr**,  
was ja ganz natürlich **war**,

nur mancherorts halt ganz **extrem**,  
das wurde stellenweise zum **Problem**.

Hier draußen am **Kumpen**,  
ließen sich die Prozessionsspinner nicht **lumpen**,

sie verspinnten sich in einer der **Kioskeichen**  
und wollten auch nicht während der Öffnungszeiten **weichen.**

Die Ordnungsbehörde hatte abgesperrt und **hingewiesen,**  
der Kioskbesitzer glaubte eher ans **Geschäftevermiesen**

und beim Einsatz des Schädlingsbekämpfers in voller **Montur,**  
verweilten auch die Kioskgäste darunter ganz **stur.**

Danach hatten sie es dann vom **Gucke,**  
ein Ausschlag durch die Raupenhaare fing bald mächtig an zu **jucke.**

Manch Bürger regte sich über Anderes **auf,**  
da stach was aus dem Kumpenpflaster **raus,**

„Was soll denn der **Scheiß,**  
ein neuer Schachtdeckel mal ganz in **weiß?**“

Im Tiefbauamt blieb man ganz **gelassen,**  
der Deckel würde mit der Zeit **verblassen**

und außerdem auch vom Drüberfahren,  
schließlich müsse die Stadt doch Kosten sparen.

Wohl auch im SKV dachte sich jeder, ich glaub ich spar,  
in diesem Jahr fand sich wieder kein Prinzenpaar,

drum müsst ihr weiterhin für Nachwuchs sorgen  
und verschiebt das bloß nicht erst auf Übermorgen.

Auch mir als Bürgermeister liegt daran,  
dass man in Steinau weiterhin Karneval feiern kann.

Der Alltag als Bürgermeister ist mehr oder weniger schee(ö)  
aber mit meinem neuen Dienstwagen, einem Mittelklasse VW,

sause ich jetzt mühelos in mausgrauem Lack,  
mit dem Gölfchen über die 7 Berge, auch zu Ortsvorsteher Happ.

Unser Hausmeister Thomas tauschte den Subaru gegen einen **Caddy** und wurde außerdem dieses Jahr das erste Mal **Daddy.**

Sein Kind trinkt Milch und er tankt umweltfreundlich Benzin statt **Diesel,** flitzt für Sitzungseinladungen hin und her wie ein **Wiesel.**

Während die Verwaltung umsteigen muss auf **digital,** wollen viele Mandatsträger noch Analoges aus dem **Kopierregal**

und sicherer sei ja noch immer das Geschriebene auf **Papier,** eingespart werden soll woanders, aber nur nicht **hier.**

Die Technik streikte I auch und lief nicht **richtig,** die Stadtverordnetensitzung machte ein Systemfehler **nichtig,**

weil am selben Tag ab mittags auf der Internetseite der **Stadt,** es keine Hinweisbekanntmachung mehr zu sehen **gab.**

Und an den Folgetagen fehlten Dateien wieder **schon,** der Betreiber der Homepage fand den Fehler bei Google **Chrome.**

Der Katharinenmarkt bekam ein neues **Emblem,**  
das konnten die Besucher auf den Flyern und Bannern **sehn**

und auch das eine Glöcknerin Zunftmeisterin **wurd,**  
war ein Volltreffer und gar nicht **absurd,**

denn Einläuten kann sie, unsere Iris **Schwab,**  
sehr gut besucht war dann unser 730. **Katharinenmarkt.**

Meine Zunge klebt am Gaumen, der trockene **Humor,**  
drum heben wir alle mal unsere Gläser und Flaschen **empor**

und trinken gemeinsam auf all die **Narretei,**  
Prost... ich hoff, ihr lasst mich nachher wieder **frei.**

Vom Bier wird man nur **betrunken,**  
alles erlogen und **erstunken,**

denn mehr als einem **Mauerspecht,**  
wurde es von der Hopfenschorle übelst **schlecht.**

Wer unkt, in Steinau läuft nicht viel ab,  
aber mindestens das Versorgungsbier der Stadt.

Dies gab man dann den Mauerspechten zum Trinken  
und ein Dreigestirn tat später aus dem Rettungswagen winken.

Im Krankenhaus legte man diese dann quer,  
zum Magenauspumpen und nachher völlig leer,

befüllte man sie nun mit frischem Gerstensaft,  
denn dieser verhilft am schnellsten zur alten Kraft.

Unser Wille am Sparen kann daher niemand bestreiten,  
aber wo tut man einen Überfluss hinleiten?

Durch Starkregen schwoll auch in Steinau die Kinzig an  
und in kurzer Zeit gab es Hochwasseralarm!

Steinaus Osten war bald vom Westen wie abgeschnitten,  
nicht durch die sanierte Stadtmauer, sondern wegen überfluteten  
Kinzigbrücken.

Personen, die von hier dann nach Schlüchtern wollten,  
vielen, wie der Regen zuvor, aus allen Wolken.

Ja, das Wasser kam in Massen  
und wo sollten die Einsatzkräfte zuerst anfassen?

Hier zeigte sich die stärkere Gewalt der Natur  
und noch Tage später sah man die Schadensspur.

Generell ein Lob und Dank der Feuerwehren und Einsatzkräften,  
ob bei Tage oder in den Nächten,

In London ist man sich nicht einig beim Brexit und der Zollunion,  
in Steinau gibt's ein Für und Wider bei der Parkraumsituation.

Die Geschäftsleute wollen keine Knöllchen für ihre Kunden  
und die Anwohner drehen für einen Parkplatz auch mal ihre Runden.

Beim Steinauer Freibad dagegen kann sich jeder frei entscheiden,  
ob er schwimmen will oder Carsharing betreiben.

Die Stadt geriet vor meiner Zeit in die Miesen  
und man ist halt als Kommune auf Gelder und Steuern angewiesen.

Steinau wurde nun aus dem Schutzschirm entlassen,  
das war mein grosses Ziel, den Haushalt die Jahre über sicher zu  
machen.

Verkauft in meiner Zeit wurden endlich wieder Industriegrundstücke,  
das bedeutet mehr Gewerbesteuer und im Feld weniger Lücke.

Damit erfülle ich mein Wahlversprechen  
und werde in Zukunft in andere Gewässer aufbrechen.

Vorausschauend blick ich und es zählt um zu gewinnen,  
bei allen Wahlen die Gunst der Wählerstimmen.

Wenn Kandidaten ganz informell ins soziale Netzwerk schauen,  
ob sie sich für das Bürgermeisteramt hier nach Steinau trauen?

Vielleicht will es ja gerne auch ein Einheimischer wagen  
und zum Wohle der Stadt an den Entscheidungen mittragen.



Der nächste Steinauer Bürgermeister, wie die Wahl es will,  
entscheidet sich dann am 26. April.

Für heute aber habt ihr Narren erst mal das Rathaus in Euren Händen  
und ich hoffe, ihr lasst die Narrenzeit feucht fröhlich enden.

Daher rufe ich Euch das letzte Mal zu hier im Markthallenbau,  
ein dreifaches Steinau Helau, Steinau Helau, Steinau Helau

E N D E